Datenschutzhinweise – Open Data Wettbewerb des Landes Berlin

Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die Senatskanzlei führt den Open Data Wettbewerb des Landes Berlin durch. Teilnehmende reichen Visualisierungen und Anwendungen auf Grundlage offener Daten von daten.berlin.de über die Beteiligungsplattform mein.berlin.de ein. Die Beiträge werden formal geprüft, von einer Fachjury bewertet und mit Zustimmung der Teilnehmenden auf daten.berlin.de/anwendungen veröffentlicht.

Verantwortlich für die Verarbeitung ist allein der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei. Die Daten verarbeitet die Abteilung VI, Landesbeauftragte für Open Data. Ansprechperson für den Wettbewerb ist Betül Özdemir, VI B36, Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei, Jüdenstraße 1, 10178 Berlin.

Verarbeitete Daten

Welche Daten verarbeitet werden, hängt davon ab, ob eine Einzelperson oder eine Gruppe einreicht.

Personengruppe	Verarbeitete Daten
Einzelpersonen	Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Bestätigung des Mindestalters von 16 Jahren
Minderjährige Einzelpersonen	zusätzlich die Einwilligungserklärung der gesetzlichen Vertreter mit deren Namen und Unterschrift
Teams, Studierendengruppen, Schulklassen, Organisationen	Gruppenname (z. B. Teamname oder Schule und Klasse), Name und E-Mail-Adresse der Ansprechperson; Namen weiterer Mitglieder nur, wenn sie freiwillig für die Namensnennung angegeben werden
Alle Teilnehmenden	Beitrag als Datei oder Link, Kurzbeschreibung, verwendete Datensätze, Methodik, Link zum Quellcode, gewählte Lizenz, Rückmeldung zu den Datensätzen
Preisträgerinnen und Preisträger	Name und Bankverbindung der empfangsberechtigten Person, bei Minderjährigen

Personengruppe	Verarbeitete Daten
	der gesetzlichen Vertreter; erhoben erst nach der Juryentscheidung

Bei Gruppen verbleiben die Einwilligungen der gesetzlichen Vertreter minderjähriger Mitglieder bei der Ansprechperson bzw. der Schule; die Senatskanzlei erhält sie nur auf Anforderung. Personenbezogene Daten Dritter dürfen die Beiträge nicht enthalten.

Zweck und Rechtsgrundlage

Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Wettbewerbs, zur Veröffentlichung der Beiträge und zur Auszahlung der Preisgelder verarbeitet.

Verarbeitung	Zweck	Rechtsgrundlage
Einreichung, formale Prüfung, Jurybewertung einschließlich Übermittlung an die Jurymitglieder, Benachrichtigung, Speicherung der Bankverbindung der Preisträgerinnen und Preisträger	Durchführung des Wettbewerbs nach den Teilnahmebedingungen einschließlich Auszahlung der Preisgelder	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)
Veröffentlichung auf daten.berlin.de/anwendungen mit Namensnennung, Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger	Sichtbarkeit der Beiträge, Öffentlichkeitsarbeit	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)
Angabe weiterer Mitgliedernamen	Namensnennung aller Beteiligten	Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)

Weitergabe der Daten

Personenbezogene Daten erhalten nur die folgenden Stellen, jeweils im erforderlichen Umfang:

- **BerlinOnline**, technischer Betreiber von berlin.de, ist als Auftragsverarbeiter eingebunden. BerlinOnline pflegt die Beiträge auf daten.berlin.de ein und zahlt die Preisgelder aus; dafür erhält BerlinOnline die Beitragsdaten und bei Preisträgerinnen und Preisträgern Name und Bankverbindung.
- **Fachjury:** Ihr gehören neben der Senatskanzlei Mitglieder der Open Data Informationsstelle Berlin (ODIS, Technologiestiftung Berlin), von BerlinOnline und der Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. an. Die Jury erhält die Beitragsdaten mit Namen bzw.

Gruppennamen, aber keine Kontakt- oder Zahlungsdaten. Alle Mitglieder sind schriftlich zur Vertraulichkeit verpflichtet.

- **Datenhaltende Stellen:** Die Rückmeldungen zu den Datensätzen werden ohne Angaben zur Person an die Stellen weitergeleitet, die die Daten bereitstellen.
- **mein.berlin.de:** Die Einreichung erfolgt über die Beteiligungsplattform mein.berlin.de. Für Registrierung und Nutzung der Plattform gelten ergänzend deren Datenschutzhinweise.

Eine Übermittlung in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums findet nicht statt.

Veröffentlichung der Beiträge

Mit Zustimmung der Teilnehmenden werden alle wertungsfähigen Beiträge unter daten.berlin.de/anwendungen veröffentlicht. Veröffentlicht werden der Name bzw. Gruppenname, der Titel, die Kurzbeschreibung, ein Screenshot und der Link zum Beitrag. Namen weiterer Gruppenmitglieder erscheinen nur, wenn diese es ausdrücklich wünschen – bei Minderjährigen mit Einwilligung der gesetzlichen Vertreter.

Die Namen bzw. Gruppennamen der Preisträgerinnen und Preisträger werden mit der Bekanntgabe der Ergebnisse veröffentlicht. Kontakt- und Zahlungsdaten werden nicht veröffentlicht.

Foto- und Videoaufnahmen

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Berlin Open Data Day am 26. Mai 2027 statt. Für Foto- und Videoaufnahmen wird eine gesonderte, freiwillige und jederzeit widerrufliche Einwilligung eingeholt (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Im Übrigen gelten die Hinweise zum Berlin Open Data Day in dieser Datenschutzerklärung.

Dauer der Speicherung

Die im Rahmen dieses Wettbewerbs verarbeiteten personenbezogenen Daten werden wie folgt gelöscht:

Daten	Löschung
Namen, Kontaktdaten, Einwilligungserklärungen und Einreichungsunterlagen	am 31. Mai 2027
Zahlungsdaten	Bankverbindung am 31. Mai 2027; die Zahlungsbelege bewahrt BerlinOnline nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (§ 147 AO, § 257 HGB) auf und löscht sie nach deren Ablauf am [31. Dezember 2035]

Daten	Löschung
Veröffentlichte Einträge auf daten.berlin.de/anwendungen mit Name bzw. Gruppenname, Screenshot und Kurzbeschreibung	am [31. Dezember 2032] oder – falls früher – nach Widerruf der Einwilligung
Daten zurückgezogener Beiträge	unverzüglich nach der Rücknahme

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Ein Beitrag kann bis zum Einsendeschluss am 15. Januar 2027 formlos zurückgezogen werden; die zugehörigen Daten werden dann gelöscht. Einwilligungen – etwa in die Veröffentlichung mit Namensnennung oder in Foto- und Videoaufnahmen – können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis dahin erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig. Wird die Einwilligung in die Teilnahme nach dem Einsendeschluss widerrufen, scheidet der Beitrag aus dem Wettbewerb aus.

Nach einem Widerruf wird der Eintrag auf daten.berlin.de/anwendungen entfernt. Die offene Lizenz, unter der Teilnehmende ihren Beitrag selbst veröffentlicht haben, bleibt davon unberührt.

Widerruf und Rückfragen: opendata@senatskanzlei.berlin.de, Tel. 030 90223 1623.

Rechte der betroffenen Personen

Betroffene Personen haben, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16), Löschung (Art. 17), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Erteilte Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Näheres regelt der Abschnitt „Rechte der betroffenen Person“ dieser Datenschutzerklärung.

Beschwerden können an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit oder an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Art. 77 DSGVO). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Senatskanzlei ist unter behDSB@senatskanzlei.berlin.de erreichbar.